

Gruß zum Sonntag – 25.08. 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Eph 5,21-32

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus.

Schwestern und Brüder!

21Einer ordne sich dem andern unter in der gemeinsamen Furcht Christi!

22Ihr Frauen euren Männern wie dem Herrn; 23denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Kirche ist. Er selbst ist der Retter des Leibes.

24Wie aber die Kirche sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen in allem den Männern unterordnen.

25Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegen hat, 26 um sie zu heiligen, da er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort!

27So will er die Kirche herrlich vor sich hinstellen, ohne Flecken oder Falten oder andere Fehler;

heilig soll sie sein und makellos.

28Darum sind die Männer verpflichtet, ihre Frauen so zu lieben wie ihren eigenen Leib.

Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. 29Keiner hat je seinen eigenen Leib gehasst, sondern er nährt und pflegt ihn, wie auch Christus die Kirche.

30Denn wir sind Glieder seines Leibes. 31Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein.

32Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.

Vielen, die diese Lesung aus dem Epheserbrief lesen, geht es so, dass sich in ihnen Widerstand regt. Die Frau, die sich dem Mann unterordnet, ist nicht zu vereinbaren mit der – wenn auch noch ausbaufähigen - gleichberechtigten Rolle, die Mann und Frau heute in unserer Gesellschaft haben.

Manch eine Frau wird auch diese Verse der Bibel für ihr Leid mit verantwortlich machen können und müssen, wenn sich – und das kommt leider auch heute noch vor – Ehemänner durch diese Worte darin unterstützt und bestätigt fühlen, ihre Frauen zu unterdrücken und klein zu machen.

Leider überlesen diese Menschen die Botschaft, die tiefer in diesen Zeilen steckt. Schon zu Beginn heißt es: Einer ordne sich dem anderen unter in der gemeinsamen Furcht Christi.

Es geht also nicht um eine einseitige Unterordnung, sondern um die gemeinsame Unterordnung mit dem Blick auf Christus. Dieser Aufruf wird durch die in den folgenden Versen beschriebenen Bilder ausgeschmückt.

„Natürlich bleibt die Rede von der Unterordnung der Frau unter ihr "Ehehaupt" anstößig. Aber immerhin ordnet sie sich ein in die Unterordnung Aller (!!!), Männer wie Frauen) unter Christus. Und wohl vor allem wegen dieses Vergleichs ist das Bild der Unterordnung gewählt. Doch nimmt man einmal zumindest für die damalige, patriarchal geprägte Zeit die Führungsrolle des pater familias (Familienvaters, Familienoberhaupts) als objektive Gegebenheit (nicht als für Ewigkeiten geltende Maßgabe) hin, dann fällt auf, dass mit dieser männlichen Führungsrolle keineswegs eine Entmündigung der Frau verbunden war. Das war zumindest das

Markenzeichen der frühen christlichen Gemeinden, die sich darin deutlich von der römischen und griechischen Gesellschaft unterschieden.“ (Dr. Gunter Fleischer auf in-principio.de)

Das Bild, das der Text für den Mann entwirft, stellt hohe Anforderungen. Der Mann soll sich so verhalten wie Christus selbst. Christus, der aus Liebe gehandelt hat, nicht aus Herrschaft. Christus, der bereit war, für die Botschaft seiner Liebe in den Tod zu gehen. Mit dieser Liebe soll der Mann seiner Frau begegnen. Christus verehren wir als Retter, so soll auch der Mann für seine Frau sein. Welcher Retter führt in die Unterdrückung anstatt in die Freiheit?

Die vom biblischen Verfasser gewählten Bilder sind dem Leser von heute fremd. Doch sollen sie uns nicht davon ablenken, dass es letztlich um den gemeinsamen Blick auf Christus geht.

Gemeinsam, ob als Mann und Frau in der Ehe oder als Gemeinschaft der Gläubigen, sind wir eingeladen, uns auf Christus auszurichten und ihn immer neu über das zu stellen, was uns im Alltag vielleicht größer, wichtiger und drängender vorkommt. Dies gelingt uns bestimmt nicht immer. Doch das braucht uns nicht zu entmutigen. Denn wie jede menschliche Beziehung ein immer neues aufeinander zugehen, ein immer neues ausdiskutieren und Kompromisse finden ist, so bleibt auch die Beziehung zu Christus nicht statisch. Sie darf immer neugestaltet und in ihrer Bedeutung anders betont und hervorgehoben werden. Das wir diese lebendige Christusbeziehung immer wieder entdecken, erleben und bewusst gestalten, und in ihr letztlich auch ein Bild für die Kirche, wie Gott sie sich wünscht finden, das wünsche ich uns allen.

Eine gesegnete Woche Ihnen und Euch allen.

Theresa Hennecke

Am kommenden Sonntag, dem 25. August, wollen wir in **St. Christophorus** nach der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr, die musikalisch durch den Familienchor mitgestaltet wird, noch gemütlich zum **Brunch unterm Kirchturm** zusammenbleiben. Getränke werden gegen Spende angeboten, für Speisen gilt: Jeder bringt etwas mit, damit es für alle ein tolles Buffet wird. Herzliche Einladung!

Die **Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden**. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Nachwuchssorgen beim Aktionskreis Eine Welt und Eine Welt Laden Ronsdorf. Aktuell sucht der Aktionskreis Eine Welt neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen als Ersatz für einige altverdiente Mitarbeiter*innen, die demnächst aus Altersgründen ausscheiden werden. Neben ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für den Ladendienst wird für drei Tätigkeiten „Nachwuchs“ gesucht:

- für die Organisation von Aktionen und Veranstaltungen,
- für die Buchführung und die Steuern und
- für die Betreuung der sozialen Medien.

Interessierte sind eingeladen, ihre Kontaktdaten mit einer formlosen E-Mail an den Vorstand des Aktionskreises Eine Welt zu senden: info@eine-weltladen-ronsdorf.de.

Die **Tanzgruppe von St. Joseph** hat freie Plätze für neue tanzbegeisterte Frauen – und Männer. Wir machen Kreis-, Paar-, Folklore- und meditative Tänze und treffen uns mittwochs von 17 bis 18.15 Uhr. Bei Fragen rufen Sie 467 07 12 an. Martha Sacré

Miteinander in Ronsdorf lädt ein zum **Sommerfest** im Mohrhennsfeld 14 am Samstag, dem **31. August, von 14 bis 18 Uhr**. Herzliche Einladung!

Am **21. September** findet die traditionelle **Gemeindefahrt** von **St. Joseph** statt. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie angehängt.

Dringend: Verteiler/Verteilerin für den Pfarrbrief gesucht, Krankheitsbedingt ist in der oberen Südstadt eine Verteilerin für den halbjährlichen Pfarrbrief ausgefallen. Wenn Sie eine Straße übernehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Hedwig (T. 42 05 90).

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Mitteilungen für die Woche vom 23.08. bis 01.09.2024

| | | | |
|-----------------------------------|----------|-------|--|
| Freitag, 23. August | H | 09.00 | Eucharistiefeier |
| | H | 16.30 | Hedwigkids Chorprobe |
| | J | 18.00 | Chorprobe „aCHORd“, GZ |
| Samstag, 24. August | J | 11.30 | Orgelmusik zur Marktzeit mit Detlev Bahr (Remscheid) |
| | H | 17.30 | Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft |
| Sonntag, 25. August | C | 09.30 | Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet durch den Familienchor, im Anschluss Brunch unterm Kirchturm |
| | J | 11.00 | Eucharistiefeier, anschließend Gemeindetreff |
| Montag, 26. August | J | 18.00 | Schreibwerkstatt, GZ |
| Dienstag, 27. August | E | 19.00 | Chorprobe des Kirchenchores „Cäcilia“ |
| Mittwoch, 28. August | E | 11.30 | Hl. Messe zur Marktzeit |
| | H | 18.00 | Feierabendtreff am Glockenturm, bei Regen fällt es aus |
| Donnerstag, 29. August | C | 09.00 | Eucharistiefeier |
| | E | 20.00 | Chorprobe In Takt |
| Freitag, 30. August | J | 18.00 | Chorprobe „aCHORd“, GZ |
| | J | 18.00 | Männerkochclub, GZ |
| Samstag, 31. August | | | Keine Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft, da 5. Sonntag im Monat |
| Sonntag, 1. September | E | 09.30 | Familienmesse, mitgestaltet von In Takt |